



Foto: Kirill Ryzhov/Fotolia

## Fließestrich: Schnell und schlank

**Ob Neubau oder Modernisierung – wenn es um den Fußboden geht, ist Fließestrich ein optimaler und funktionssicherer Untergrund für alle Bodenbeläge.**

Einen schlanken Fußbodenaufbau und einen schnellen Baufortschritt ermöglicht Calciumsulfat-Fließestrich. Er kann bei gleicher Belastbarkeit dünner als andere Estriche eingebaut werden und ist schon nach einem Tag begehbar.

Fließestrich muss nach dem Einbringen gründlich trocknen, ehe mit der Verlegung des Bodenbelags begonnen werden kann. Profis sprechen hier von der „Belegreife“, deren Erreichen u.a. von der Einbaudicke, der Luftfeuchtigkeit und der Raumtemperatur abhängig ist. Grundsätzlich gilt: Je dicker der Fließestrich, desto länger dauert es, bis die Belegreife erreicht ist. Der Trocknungsprozess kann durch zusätzliches Lüften und Heizen beschleunigt werden.

Die Faustregel sagt, dass ein fachgerecht verlegter Fließestrich bei ausreichendem Lüften schon nach circa 24 Stunden begehbar ist und nach 48 Stunden teilbelastet werden kann. Den richtigen Zeitpunkt für den Start der Belagsarbeiten muss der Oberbodenleger ermitteln, der mit einem sogenannten CM-Gerät die Restfeuchte des Estrichs prüfen kann.

Übrigens: Der schnelltrocknende Calciumsulfat-Fließestrich punktet insbesondere bei einer Fußbodenheizung. Bereits nach 4-7 Tagen kann diese in Betrieb genommen werden, im Gegensatz zu 21 Tagen bei Zementestrichen.